



Z

**ANTONIE ZAUNER
STIFTUNG**

Stifterbrief

2017

WWW.ZAUNER-STIFTUNG.DE

Vorwort



Liebe Projektpartner und Freunde,

seit dem Erscheinen unseres letzten Stifterbriefes sind bereits drei Jahre vergangen. In dieser Zeit konnten sich bewährte Projekte durch unsere Unterstützung neue Betätigungsfelder erschließen oder wir konnten neuen Projekten eine Basisfinanzierung für Ihre wertvolle soziale Arbeit schaffen, um sich auch für andere Stiftungen und Förderer interessant zu machen.

Unsere Projekte mit direktem Bezug zu Kindern und Jugendlichen versuchen instabile Familienverhältnisse, Drogenabhängigkeit, psychische Probleme, Traumatisierung, drohende Verwahrlosung, Lern- und Schulprobleme oder Entwicklungsverzögerung durch professionelle Hilfe in den Griff zu bekommen. Dies geschieht in Form von Therapien, Erlebnispädagogik, musikalischen und künstlerischen Programmen in Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und Ärzten.

Nach Fertigstellung unseres Gästehauses, der „Villa Reinherz“ in Murnau, konnten wir mit zwei „Tagen des offenen Denkmals“ durch interessante Führungen zur Geschichte des Hauses und Fotobüchern über die Sanierung zahlreiche Besucher beeindrucken.

Des Weiteren sorgten die erstmals in unserem Garten veranstalteten Charity-OpenAir Kinoabende zu Gunsten eines Flüchtlingsprojekts von Condrops e.V. in Murnau für großes Interesse und begeisterte Zuschauer. Die Charity-Kinoabende sollen nun ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der AZ-Stiftung in Murnau werden.

Liebe Leser, dies ist nur ein kleiner Auszug aus all den Aktivitäten der letzten Jahre. Das Kuratorium hofft, in einer sich rasch wandelnden Welt und in einem „Nullzins-Umfeld“ weiterhin als verlässlicher Partner an Ihrer Seite zu stehen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Wolfgang Kastl
Vors.Vorstand

UNSERE PROJEKTE

Kulturwerkstatt Kaufbeuren

In der letzten Spielzeit stand beim Kinder- und Jugendtheater vor allem der Mensch in allen Facetten im Mittelpunkt. Motivation dafür war es, die Integration und Inklusion abseits von aktuellen Entwicklungen und Ereignissen anzumahnen und auch selbst ganz konkret umzusetzen, beispielsweise durch Inszenierungen, die immer wieder das Zusammenleben der Menschen, gelungene bzw. fehlende Kommunikation, Toleranz, den Umgang mit gesellschaftlichen Normen und insbesondere das Mobbing thematisieren.

Stellvertretend für eine Vielzahl von Stücken, die alle diese Themen aufgreifen, möchten wir die Folgenden vorstellen.

„Kontrollverlust“ von Susanne Lipp

Mit fast schmerzhafter Authentizität zeigten im Juni 2015 14 Jugendliche der Kulturwerkstatt, wie aus Langeweile Demütigung, aus Überforderung Gewalt und aus Gruppendruck Tod entstehen kann. Eine Gruppe Jugendlicher steigt in eine alte Fabrik ein, um dort zu feiern. Da die Musikanlage auf sich warten lässt, vertreiben sie sich die Zeit mit



Trinken und Spielen, in denen es zunehmend darum geht, einander zu demütigen. Hemmungen und Grenzen verschwinden immer mehr und gipfeln schließlich in der kollektiven Misshandlung der bewusstlosen Außenseiterin Lara. Einzelne Versuche, Hilfe zu holen oder zu verschwinden, werden vereitelt.

Am Ende bleibt den Jugendlichen nur noch die Wahl, Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen, es zu vertuschen oder einen Sündenbock zu suchen. Auch die Zuschauer stellen sich die Frage, wie sie reagiert hätten.

Reise durch den Märchenwald - ein Abenteuer in der Natur



Lasst uns gemeinsam auf den Spuren von Prinzessinnen in der Kutsche, Prinzen hoch zu Ross, Hexen und Zwergen auf dem Weg ins Steinreich wandeln...

Der romantische Herbstwald am Bärensee war am 09. Oktober 2015 völlig verzaubert, denn 80 junge Schauspieler und das Team der Kulturwerkstatt Kaufbeuren haben ihn in einen „Märchenwald“ mit Feen und Waldgeistern verwandelt, in dem große und kleine Zuschauer die Geschichten der Gebrüder Grimm auf einem zweistündigen Marsch in einer märchenhaften Atmosphäre erwandern konnten.

„Homevideo“ von Jan Braren – ein Stück, das unter die Haut geht

„Homevideo“ ist ein Stück nach dem Fernsehfilm von Kilian Riedhof, der mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde.

Es thematisiert schonungslos und einfühlsam die Gefahren des Cybermobbings.

Jakob ist ein verschlossener, sensibler 15jähriger mitten in der Pubertät, der es liebt alles zu filmen, was ihm vor die Linse kommt. Seine Eltern wissen kaum etwas von ihm, da sie zu sehr mit sich selbst beschäftigt sind und sich trennen wollen.

Dazu kommen auch noch Schulprobleme und seine unerwiderte Schwärmerei für Hannah. Als er ihr näher kommt, gelangt ein Video, was ihn beim Onanieren zeigt in die Hände seiner Mitschüler und schließlich ins Internet und für Jakob beginnt ein Albtraum.



*Homevideo Premiere am
30.09.2016*



*Geschichten aus dem Wienerwald
Premiere am 16.09.2017*

„Tote Mädchen lügen nicht“ nach dem Buch von Jay Asher

Man kann die Zukunft nicht stoppen, man kann die Zeit nicht zurückspulen – doch wer auf Play drückt, erfährt die Wahrheit! Gemeinsam mit dem Jungen Clay Jensen begeben wir uns auf die Reise eines Lebens, eines Lebens welches es nicht mehr gibt.. das Leben von Hannah Baker. Die Wahrheit über ihren Selbstmord auf 13 Tonband-Kassettenseiten, die Wahrheit über 13 Personen und 13 Gründe für das warum! Diese 13 Gründe sind nicht nur ein Angriff und eine Beschuldigung, nein sie sollen aufklären und aufwecken!



Premiere am 04.03.2017

Ödön von Horváths „Geschichten aus dem Wienerwald“

Eine heruntergekommene „Prateratmosphäre“ bildet die Bühnenbildnerische Basis für das Schicksal der jungen Marianne, die Tochter des „Zauberkönigs“, welche den Fleischhauer Oskar heiraten soll, da dieser ein wohlhabender, anständiger Mann ist. Doch Marianne zieht es zu Alfred, der sich bisher durch Frauen und Pferdewetten über Wasser hielt. Für ihn verlässt Marianne ihren Vater und ein Jahr später bekommen beide ein Kind. Doch der Traum von Liebe und Zusammenhalt erfüllt sich nicht, deshalb versucht sie sich als Tänzerin und das Unglück nimmt seinen Lauf.

Erich Kästner nannte Horváths Werk „ein Wiener Volksstück gegen das Wiener Volksstück“, denn die Horváthschen Menschen sind Verlorene in einer ordnungslosen Zeit – und trotz ihrer Gemeinheiten doch seltsam liebenswert und komisch.

Inklusionsprojekt der Kulturwerkstatt Kaufbeuren

Nachdem die Kulturwerkstatt schon viele Jahre gelebte Inklusion betreibt, kam es 2016 zu einer Intensivierung und Professionalisierung des Inklusionsgedankens in Kooperation mit der Lebenshilfe und es entstand ein neues einzigartiges Projekt mit Vorbildcharakter.

Dazu gehört das „Wohnprojekt“, bei dem zwei Menschen mit Behinderung und zwei Jugendliche aus der Kulturwerkstatt zusammen wohnen.

Sie wohnen im Erdgeschoss einer alten Villa in unmittelbarer Nähe der Kulturwerkstatt, die von der Lebenshilfe mit Unterstützung der Kulturwerkstatt und der AZ-Stiftung gemietet wurde.

Die zwei Jugendlichen der Kulturwerkstatt übernehmen die gesellschaftlich wichtige Aufgabe, gelebte Inklusion möglich zu machen.

Verein sozialpädagogischer Tagesgruppen in München e.V.



Der Verein sozialpädagogischer Tagesgruppen,

ein Zusammenschluss selbstständiger LeiterInnen von Kleinstprojekten in München, hat derzeit 48 gefährdete Kinder und Jugendliche in Betreuung. Die Kinder leben in instabilen Familienverhältnissen - sei es durch Alkohol-/ Drogenabhängigkeit oder psychische Probleme der Eltern, drohende Verwahrlosung oder Probleme nach der Rückführung in ihre Familie nach einem Heimaufenthalt. Den Kindern sollen Lebensstrategien vermittelt werden, die ihnen helfen, sich in ihrer Umwelt zurechtzufinden, ihre Identität zu erkennen und zu bewahren.

Die Stiftung übernimmt die Kosten für den sogenannten „Kinderbus“, über den die Einrichtung das ganze Jahr über verfügt und dadurch neben der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung auch eine Vielzahl von Projekten außerhalb Münchens wie Therapie mit Pferden, Erlebnispädagogik, Ferienfahrten und Ausflüge sowie ein sportliches, musikalisches und künstlerisches Programm realisieren kann.

Die Kinder und ihre Betreuer nutzen auch regelmäßig für zahlreiche Aktivitäten das Gästehaus der Stiftung in Murnau am Staffelsee.

Arbeitskreis Asyl Weiden e.V. & terre des hommes



Der Arbeitskreis Asyl Weiden e.V. & terre des hommes feierte Anfang 2015 sein 30-jähriges Bestehen.

Seit 1985 beschäftigt er sich mit den Themen Asyl, Flucht und Migration.

Durch schulische Unterstützung und darüber hinausgehende Förderung soll den Kindern, die die zweite bis zehnte Klasse besuchen, die Integration erleichtert und bessere Chancen im deutschen Bildungssystem ermöglicht werden. Darüber hinaus werden Asylsuchende beraten und bei Bürgern durch Aufklärungsarbeit Vorurteile und Berührungspunkte abgebaut.

Für diese Arbeit wurde dem Arbeitskreis der Integrationspreis 2014 der Regierung der Oberpfalz in Anerkennung für erfolgreiche Integrationsarbeit verliehen.

Kolibri – Interkulturelle Stiftung



Die Stiftung Kolibri unterstützt Projekte zur Integration von MigrantenInnen und Geflüchteten in München.

Im Jahr 2017 und wieder im März 2018 möchte Kolibri ca. 500 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und ihre MitschülerInnen an beruflichen Schulen zu einem Konzert der Neuen Philharmonie München in den Herkulesaal einladen.

Das Programm umfasst für Jugendliche zugängliche Werke wie Mozarts Violinkonzert Nr.5 A-Dur und Mahlers 5. Symphonie. Die Musik motiviert und berührt die geflüchteten Jugendlichen, weil sie über alle Sprachgrenzen hinweg verständlich ist und sie dadurch einen anderen Zugang zu ihrer neuen Umgebung bekommen.

Für die Jugendlichen, die begleitenden Lehrkräfte und Mentoren sollen die Konzertkarten kostenlos sein, deshalb übernimmt die AZ-Stiftung die „Kartenpatenschaften“ für die Jugendlichen.

Integro e.V.



Der Verein Integro e.V. kümmert sich um besonders bedürftige Jugendliche, Flüchtlinge, Zuwanderer und Menschen mit

Migrationshintergrund in Bezug auf Integration und Hinführung zur Berufsausbildung.

Die AZ-Stiftung unterstützte Integro e.V. bei dem Projekt „TrauDichPlus“ für 60 junge Flüchtlinge, die aufgrund von Krieg, Vertreibung oder Verfolgung nach Deutschland kamen und zum Teil für immer hier bleiben. Diese Menschen brauchen verstärkte Unterstützung und Förderung bei der Arbeitsmarktintegration. Deshalb sollen sie innerhalb von sieben bis neun Monaten mit Hilfe von AusbildungslotsenInnen auf die duale Ausbildung mit Ausbildungsvertrag und/oder auf das Berufsleben in Deutschland vorbereitet werden.

Die Jugendlichen entwickeln individuelle Kompetenzprofile auf der Grundlage schulischer/beruflicher Wege und Tätigkeiten im Heimatland und in Deutschland für die angestrebten Berufswünsche hier in Deutschland. Daraus wird ein individueller Ausbildungs-/Berufsweg erstellt und der entsprechende Bewerbungsprozess in Gang gesetzt und trainiert.

Als Letztes werden Vorstellungsgespräche bei den gewünschten Unternehmen organisiert und die jungen Flüchtlinge müssen sich in Begleitung der AusbildungslotsenInnen unter Beweis stellen.

Zentrum für Heilpädagogik und Therapie ZHT-Kinderklub e.V.

Mit dem ZHT-Kinderklub e.V. unterstützen wir eine heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte für seelisch behinderte, traumatisierte und entwicklungsverzögerte Kinder, sowie eine ambulante therapeutische Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In enger Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen, Ärzten und Jugendämtern werden Kinder betreut, gefördert und begleitet und dadurch wieder in die Gesellschaft integriert.

Die Qualität der Therapie und Betreuung wird durch ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem gesichert. Regelmäßige Zertifizierung durch dieses System zeigen einen hohen Standard der geleisteten Arbeit und der Ergebnisse.

ISPLH – Intensive Sozialpädagogische Lernhilfe

Thomas Löffler

Die ISPLH beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Förderung und Integration sozial und individuell benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Lern- & Integrationsschwächen. Die schulergänzende Einzelbetreuung findet im Jugendhaus KUBU im Glockenbachviertel statt und richtet sich auch insbesondere an Kinder aus diesem Stadtviertel.

Thomas Löffler hat dafür spezielle Lerntherapien für unterschiedliche Formen der Lernschwäche sowie für Kinder aus sozial schwachen Familien mit Integrations- und Kommunikationsschwierigkeiten entwickelt.

Insgesamt leistet die ISPLH für 25 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 23 Jahren, größtenteils mit Migrationshintergrund, intensive sozialpädagogische Betreuung.

Fast alle Geförderten erreichen ihre jeweiligen Klassen- oder Ausbildungsziele, z.T. mit erheblichen Leistungssteigerungen. Es sind aber nicht nur die Noten, die sich klar und ablesbar verbessern, beim größten Teil sind auch im Sozialverhalten, in der Ausdauer, im Verantwortungsbewusstsein und in der Steigerung des Selbstwertgefühls klare Fortschritte erkennbar. Viele Konflikte in der Schule und innerhalb der Familien lassen sich durch eine solche Betreuung entschärfen oder sogar verhindern.

Stiftung Gesellschaft macht Schule

Die Antonie-Zauner-Stiftung unterstützt seit 2017 das Projekt „respect U“, ein Programm zur Förderung des Sozial- und Lernverhaltens von Kinder und Jugendlichen in Risikolagen.



Als entwicklungsorientiertes und schülerbezogenes Präventionskonzept soll „respect U“ altersspezifische Risikobedingungen vermindern, Schutzbedingungen fördern und den Schülern bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben helfen. Kinder und Jugendliche werden dabei unterstützt Schwierigkeiten positiv, kreativ und konstruktiv zu überwinden, indem sie neue Fähigkeiten erlernen und bei deren Anwendung direkt gecoacht werden.

Ziel dabei ist es, jugendliche Verhaltensstörungen zu minimieren und Schülern ihre Schule auch als ein Ort des freudvollen Miteinanders erleben zu lassen.

Um „respect U“ bestmöglich an die Bedürfnisse, Interessen und Kompetenzen der Schüler anzupassen, wurden „Teamtraining“ mit den Schwerpunkten „Spiel, Sport und Tiergestützte Interaktion mit Hunden“ entwickelt.

Die AZ-Stiftung beteiligte sich an dem Projekt „Sozialtraining: Team und Sport“, bei dem Kinder und Jugendliche Bewegungsspiele und Sportarten ausprobieren können und dabei ihre emotionalen, sozialen und körperbezogenen Kompetenzen stärken.

Begleitet werden sie dabei von erfahrenen Sportpädagogen, die die Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse in der Gruppe begleiten. Der Ablauf jeder Stunde wird von den Kindern gemeinsam festgelegt, sie beginnt mit einer „Befindlichkeitsrunde“, in der die Schüler/-innen erzählen, was sie auf dem Herzen haben, und endet mit einer Abschlussreflexion.

MyOma - Lieblingsoma GmbH

„MyOma trägt wer Omis liebt!“

- nach diesem Motto stricken 147 echte Omis und ein Herr aus Franken für das soziale Start-Up „MyOma“ individuelle Mützen, Schals, Socken, Handschuhe, andere Accessoires aus Wolle und sogar Trachten.

Senioren können in diesem Projekt einer Tätigkeit nachgehen, die sie seit langer Zeit beherrschen und die ihnen Spaß macht. Gleichzeitig kann dadurch die Rente ein wenig aufgebessert werden.

Neben den Strickprodukten, Strickbüchern mit Anleitungen und Stricksets gibt es seit neustem auch Handgenähtes und Selbstgemachtes aus Handwerk und Küche zu erwerben.

Das Sortiment soll nun erweitert werden, indem nicht nur „Strickomas“ sondern auch „Kochomas“ mit ihren Rezepten für das „Löffelkompott“ in drei verschiedenen Sorten, für eine neue Bereicherung sorgen.



♥ Löffelkompott

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015

Am 13. September 2015 öffnete die Antonie-Zauner-Stiftung erstmals zum Tag des offenen Denkmals für Besucher die Tore des Gästehauses in Murnau am Staffelsee.

Der Tag des offenen Denkmals wird seit 1993 bundesweit durch die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ koordiniert, findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt und verzeichnet jeweils mehrere Millionen Besucher.

Bei uns fand ein reger Austausch über die zweijährige Sanierung, die Geschichte und die zukünftige Nutzung des Landhauses statt.

Am Ende des Tages freuten wir uns über die große Begeisterung der zahlreichen Besucher, dass die Villa nach fünf Jahren Leerstand in Zukunft durch Projekte der AZ-Stiftung genutzt und somit wieder Teil von Murnau und des Seidlparks wird.

Internationaler Künstlertreff „EuroArt“

Vom 12. bis 24. Juni 2016 fand in Murnau am Staffelsee der Internationale Künstlertreff von „EuroArt“ unter dem Motto „Kunst überwindet Grenzen – gemeinsam für Europa“ statt.

Die AZ-Stiftung beherbergte 8 von 17 Künstlern aus sechs europäischen Ländern für zwei Wochen in unserem Gästehaus der „Villa Reinherz“.

Insgesamt bewarben sich 35 Künstler aus ganz Europa und eine unabhängige Jury wählte daraus die Teilnehmer aus.

Die Teilnehmer wurden während des gesamten Zeitraums von einem Organisationsteam aus Vertretern der Gemeinde Murnau, dem Kunstverein Tusculum und vielen ehrenamtlichen Freunden der Kunst unterstützt und betreut.

Es ist nicht verwunderlich, dass Murnau als Ort des Künstlertreffs ausgewählt wurde, da sich bereits vor über hundert Jahren die bekannten Maler Wassily Kandinsky, Gabriele Münter und ihre Künstlerfreunde dort zusammengefunden haben. Damals inspirierten sie sich gegenseitig, gingen neue Wege in der Kunst und auch heute erleben viele Künstler Grenzerfahrungen der Kunst und überwinden politische und eigene Grenzen.

Der krönende Abschluss der zwölf-tägigen Veranstaltung war die Präsentation der Bilder im Murnauer Kultur- und Tagungszentrum.

Jeder Künstler überließ der Gemeinde Murnau eines seiner Bilder, dafür erhielten alle eine kostenfreie Unterkunft, Verpflegung und hatten die Möglichkeit in den Werkstätten der Museumspädagogik des Schlossmuseums, dem Atelier des Kunstvereins Tusculum oder im Freien, dem „blauen Land“ und in der Natur, zu arbeiten.



Charity OpenAir-Kino „Nosferatu“



Charity-Abend am Kapferberg
Friedrich Wilhelm Murnau in Murnau
NOSFERATU
Eine Sinfonie des Grauens
Open Air Kino im Park der Zauner-Stiftung
am Kapferberg 1 in Murnau
Freitag, 8. Juli 2016
ab 20.00 Uhr
21.00 Uhr Einführung über
Friedrich Wilhelm Murnau und seinem
Stummfilm Nosferatu aus den 20er-Jahren
21.45 Uhr Filmvorführung (bei schlechtem
Wetter im Griesbräu-Kino, Obermarkt 37)

Spenden werden erbeten
(vor Ort oder IBAN DE49 7035 1030 0000 1818 18
Menschen Helfen e.V.)
Für höhere Spendenbeträge werden Spendenquittungen
ausgestellt. Der Erlös aus Spenden, Getränken und
Snacks wird für die Flüchtlingshilfe in Murnau und
Umgebung verwendet.
Da wir nur beschränkte Sitzplätze haben, bitten wir
um Anmeldung bis 15. Juni 2016 per Telefon unter
08841/6279870, per Email unter info@zauner-stiftung.de
oder info@menschen-helfen.de. Wir freuen uns auf
einen schönen Abend mit Ihnen/Euch.

Wolfgang Kastl, Vorsitz Zauner-Stiftung
Dr. Robert Rothmeier, Vorsitz Verein
Menschen Helfen e.V.



Die AZ-Stiftung lud am 08. Juli 2016 erstmals zum Charity OpenAir-Kinoabend am Kapferberg in Murnau ein. Gezeigt wurde der Stummfilm „Nosferatu“, eine Sinfonie des Grauens, von Friedrich Wilhelm Murnau, der sich aufgrund mehrfacher Besuche in Murnau um 1910 zu einer Namensänderung von „F.W.Plumpe“ zu „F.W.Murnau“ entschlossen hat.

Zu Beginn gab es eine Einführung über Friedrich Wilhelm Murnau und seinem Stummfilm aus den 20er-Jahren von einer Mitarbeiterin des Stadtmuseums München und die anschließende Filmvorführung vor den ca. 120 Zuschauern.

Der Erlös aus Eintritt, Getränken und Snacks wurde an den „Condrobs e.V.“ gespendet. Die Spende unterstützt die „Einrichtung Puerto Therapeutische Wohngemeinschaft in Murnau“, in der acht Jugendliche mit sechs Betreuern wohnen. Dort finden traumatisierte und psychosozial belastete Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung eine zweite Heimat.



Charity OpenAir-Kino „Pulp Fiction“

Am 23. Juni 2017 veranstaltete die AZ-Stiftung bei schönstem Sommerwetter, zu Ehren des 100. Geburtstages von Frau Zauner, ihren zweiten Charity OpenAir-Kinoabend.

Diesmal wurde der Kultfilm „Pulp Fiction“ von Quentin Tarantino aus dem Jahre 1994 aufgeführt. Der Erlös aus dieser Veranstaltung ging auch diesmal an das soziale Projekt „Einrichtung Puerto Therapeutische Wohngemeinschaft in Murnau“ des „Condrobs e.V.“ in Murnau.



Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017

Zum zweiten Mal begrüßte die AZ-Stiftung im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2017 zahlreiche Besucher in ihrem Gästehaus in Murnau, das neuerdings wieder unter dem ursprünglichen Namen „Villa Reinherz“ geführt wird.

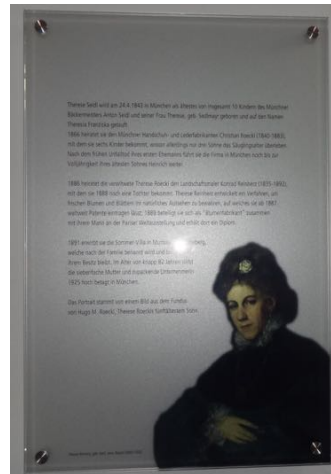
Nach Aufarbeitung und Recherchen der Geschichte des Hauses wurde die Villa nach ihrem früheren Name benannt.

Die Namensgeschichte beginnt 1891, als Therese Reinherz, geborene Seidl und verwitwete Roeckl, mit ihrem Mann, dem Landschaftsmaler Konrad Reinherz die Sommervilla in Murnau am Kapferberg erwirbt.

Eine weitere Neuheit an diesem „Tag des offenen Denkmals“ ist die Geschichtstafel der „Villa Reinherz“, die seit März 2017 an der Eingangspforte am Kapferberg 1 aushängt.

Dieser Tag, an dem wir Fotobücher über die zweijährige Sanierung und alte Pläne des Hauses aus dem Bayerischen Staatsarchiv auslegten, fand großen Zuspruch bei den begeisterten Gästen.

Geschichtstafel
an der
Eingangspforte



Informationen
über Therese
Reinherz im
inneren
Eingangsbereich
der Villa



Villa Reinherz
Am Kapferberg 1
Zweigeschossiges Landhaus mit Schopfwalmdach erbaut 1864 und 2013/14 generalsaniert. Die Fassaden zeigen ein Jagdgebäude, hervorgehoben durch applizierte Hirsche und eine Zielscheibe
Öffnungszeiten 12.00 bis 16.00 Uhr, Führung nach Bedarf, mit Vorstellung der neuen Historientafeln und Informationen zur Geschichte des Landhauses.

Ehrung

Zu Ehren der Stifterin Antonie Zauner wurde nach ihrem Tod im Juli 2016 eine Büste von einer Münchner Bildhauerin angefertigt, die nun auf dem Balkon der „Villa Reinherz“ zu sehen ist. Sie blickt in Richtung die von Ihr geliebten Alpen nach Garmisch-Partenkirchen.



Eine Spende an den Förderverein „Parklandschaften e.V.“ ermöglichte die Aufstellung einer Sitzbank im Seidlpark zu Ehren von Frau Zauner und der Stiftung. Von dieser Bank aus hat man einen wunderbaren Blick zum Heimgarten und zur Zugspitze.



Fassadenpreis 2017 der Marktgemeinde Murnau



Der Markt Murnau am Staffelsee verleiht seit vielen Jahren „Fassadenpreise“ an Bürger und Institutionen, die zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Der Marktgemeinderat beschloss, dass die AZ-Stiftung für die „Villa Reinherz“ Am Kapferberg 1 eine Ehrenurkunde im Rahmen des Fassadenpreis 2017 erhalten soll.

Damit werden die Verdienste gewürdigt, die mit der Sanierung und Neugestaltung der Landhausvilla zur Verschönerung des Ortsbildes verbunden waren.

Die Verleihung fand am 24. Oktober 2017 im Rahmen der Bürgerversammlung im Kultur- und Tagungszentrum in Murnau statt.

DANK

Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen der von uns unterstützten sozialen Einrichtungen für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und den sinnvollen und effektiven Einsatz der finanziellen Mittel.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und Engagement bei den täglichen Herausforderungen.

Die Antonie-Zauner-Stiftung steht als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Antonie-Zauner-Stiftung

Postfach 44 02 14
80751 München

zauner-stiftung@arcor.de

Quellen:

kulturwerkstatt.kaufbeuren.de
kolibri-stiftung.de
integro-ev.de
gesellschaft-macht-schule.de
myoma.de
loeffelkompott.de
tag-des-offenen-denkmals.de

Verantwortlich für den Inhalt &
Bildnachweis: Wolfgang Kastl
Gestaltung: Julia Kastl

WWW.ZAUNER-STIFTUNG.DE